Pro Anima Newsletter

Herbst 2021

Neuigkeiten von Pro Anima!

Was war diesen Herbst los?

Das Jahr geht bald zu Ende und ich möchte Euch berichten, was wir in den letzten drei Monaten mit Hilfe von Euren Spenden leisten konnten. Obwohl auch dieses Jahr stark von dem Corona Virus geprägt wurde, war es für unsere Schützlinge richtig erfolgreich. Im Herbst durften 15 Hunde und 6 Katzen ausreisen. Das ist ein bisschen weniger als Anfang des Jahres aber wir freuen uns über jede einzelne Ausreise eines Tieres.

Im September besuchten uns einige lieben Menschen, die uns mit ihrer Arbeit und ihren Spenden sehr viel geholfen haben. Dank ihnen haben wir den Raum vor dem Haus geschlossen und daraus zwei größere Räume gemacht, wo die ältere Hunde untergebracht werden. Es kostete viel Arbeit und noch Vieles muss getan werden aber das Wichtigste ist gemacht. Alle Arbeit hat, wie immer, unser Nachbar Stojan ausgeführt.

Wir bedanken uns uns bei allen , die uns das ermöglicht haben, vor allem bei Biljana und Arron Ralf und Jonas.

Am 1. September verabschiedeten wir uns von unserem Teilzeitarbeiter Dusan der mehrere Jahre bei uns im Tierheim arbeitete . Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg und bedanken uns für die Hilfe.

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt es derzeit 200 Millionen Strassenhunde weltweit.

Wasser!

Die Wasserleitung kommt!

Noch in diesem Jahr wurde uns die Wasserleitung vesprochen. Ob es wirklich geschieht oder es sei nur ein Vorwahlversprechen, werden wir bald erfahren. Es würde uns sehr viel erleichtern denn wir müssten Wasser dann nicht mehr kaufen! Wir hoffen stark darauf!

Weiters wurde unsere kleine Strasse mit Steinen belegt und gewalzt damit wir leichter hinunterfahren können. Früher wohnt ich hier alleine und jetzt gibt es viele Nachbarn. Wir haben alle gesammelt, damit dies geschehen konnte.

Immer wieder neue Tiere!

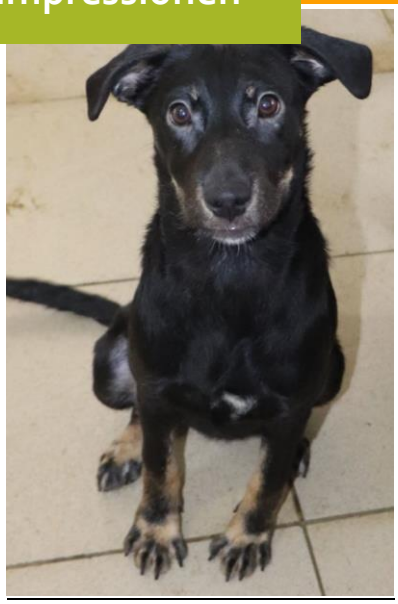
Im Herbst wurden 15 Hunde und 4 Katzen kastriert. Für einige Hunde sind die Vorbedingungen für das Ausreisen geschaffen, d.h. sie wurden gechippt, Tollwut geimpft und bekamen die Pässe. Alle Hunde, die ausreisen sind auf Herzwurm getestet und alle Katzen auf FIV und FEL.

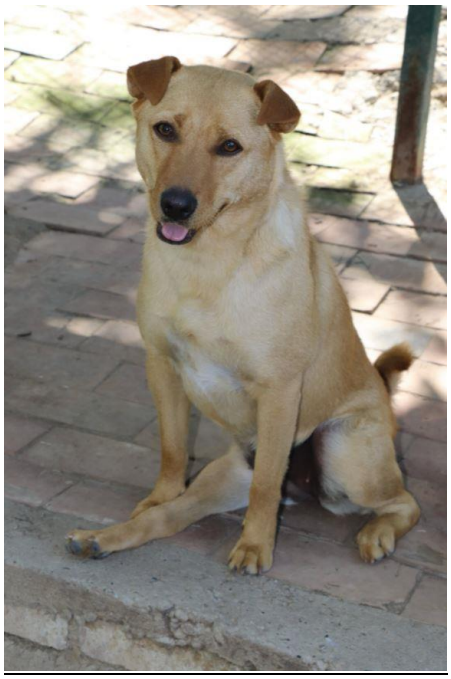
Im Tierheim gibt es 15 ältere Hunde (von 10 bis 15 Jahre alt), die wohl bis an ihr Lebensende hier bleiben werden. Wie die alten Menschen haben sie auch manche altersbegleitende Krankheiten und brauchen Medikamente und mehr Pflege. Im Rahmen unserer Möglichkeiten tun wir alles um ihnen das Leben gemütlicher zu machen.

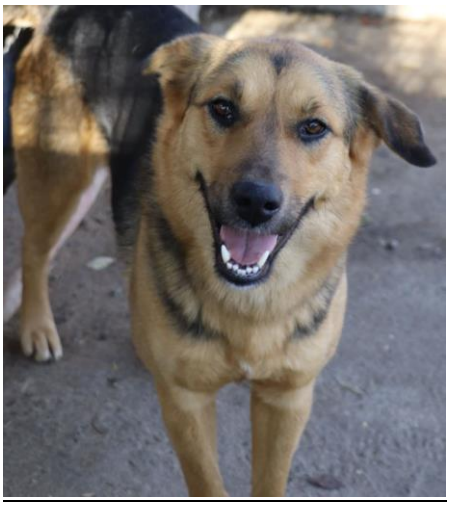
Das alles gelingt uns dank Eurer Spenden, wofür wir uns von Herzen bedanken.

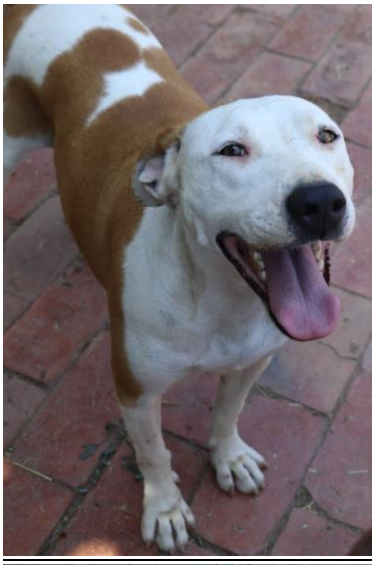
Seit September haben wir 10 neue Hunde und 12 Katzen. Einige sind allein gekommen wie Chico und Loki, die anderen wurden zu uns gebracht. 3 Hunde und 9 Katzen sind von verstorbenen Freunden zu uns gekommen.

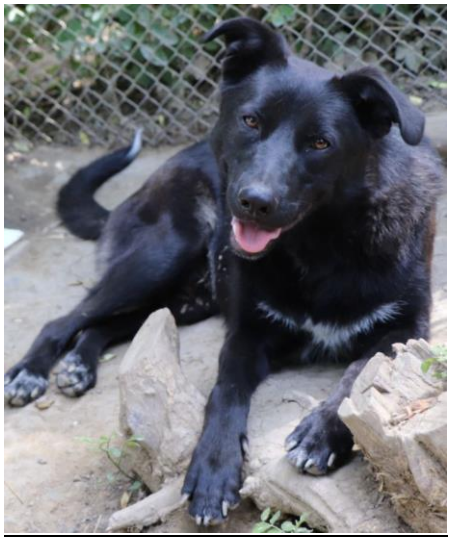
Impressionen

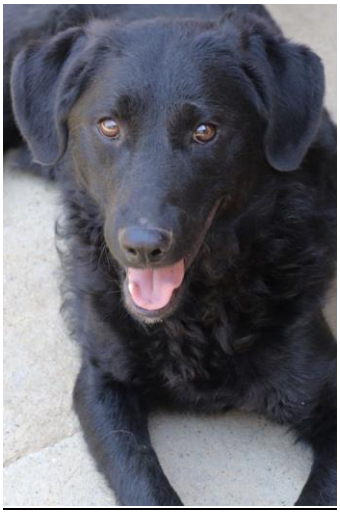








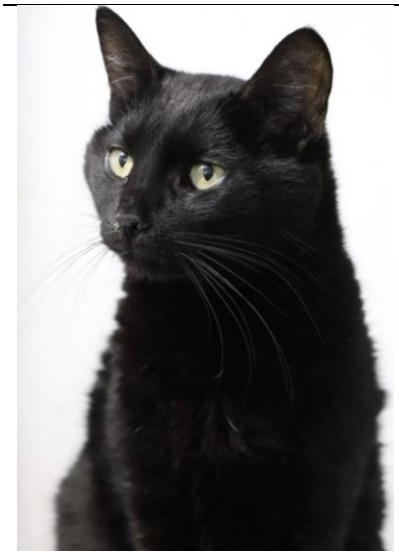




Katzenecke

Hier stellen wir Euch Katzen vor die ein zu Hause suchen!

Maka und Leopojka sind zwei wunderschöne Katzen. Sie tun sich sehr schwer im Tierheim denn die anderen Katzen sind nicht sehr freundlich zu den Beiden. Maka ist Leopojka's Mutter und ca. 5 Jahre alt. Leopojka ist ca. 2 Jahre alt. Wir hoffen, dass die Beiden bald ein zu Hause finden werden damit sie es etwas leichter im Leben haben und sich in einem schönen zu Hause entspannen können!



Es gibt kein grösseres Geschenk als die Liebe einer Katze.
Charles Dickens

Matti - Eine kleine Familiengeschichte

Im Oktober 2019 kamen die Geschwister - Welpen Emma, Matti, Mercury und Freddy zu Mirica. Als die beiden Hündinnen Emma und Mercury im November 2020 vermittelt wurden, kam Mercury als Elli zu uns nach Bielefeld, an die Seite unseres 5 jährigen Rüden Ezio aus Sardinien.

Dass die beiden Brüder in Serbien zurück blieben war für uns nur schwer zu ertragen. Und so ging die Suche vor Ort in Bielefeld nach Interessenten für die beiden los. Durch Zufall ergab sich der Kontakt zu Anne, die sich dann für Freddy entschieden hat. Und Matti? Der sollte auf keinen Fall alleine zurückbleiben, und damit war schnell klar, dass Matti zu uns und seiner Schwester Elli kommen sollte. So konnten Matti und Freddy Ende März '21 zusammen (wieder mit Frau Pfütze - wie Elli und Emma zuvor auch) nach Deutschland reisen.

Aber - ein bisschen mulmig war uns anfangs schon. Drei Hunde, zwei davon „neu" und unerfahren, das würde eine echte Herausforderung werden. Aber wir dachten, wenn Matti so ein tolles Wesen wie seine Schwester mitbringt, wird das schon irgendwie gehen. So dramatisch die Trennung der beiden Brüder dann vor Ort war, so schnell war Matti aber auch in seinem neuen zu Hause angekommen. Leider war Elli in den ersten Tagen gar nicht begeistert von Mattis Ankunft. Sie hat ihm das eine ums andere mal „die Meinung gegeigt", aber nach ein paar Tagen war es wie ein gelungenes Wiedersehen.

Seither sind die beiden, als seien sie nie getrennt gewesen. Sie machen allen Quatsch zusammen, sind wie Max und Moritz, Bonnie und Clyde, „stehlen" und zerlegen in Gemeinschaftsarbeit Inventar und Essbares, sie teilen das Körbchen miteinander, raufen und toben zusammen ,man merkt, dass sie sich gut kennen und sehr nahe sind. Sie sind gemeinsam Kleinganoven, die man trotz einiger Zerstörung einfach lieben muss.

Und Matti macht seine Sache hier großartig. Schon drei Monate später sind wir nach Frankreich in den Urlaub gefahren, und es war so unkompliziert, wie ich es nie gedacht hätte. Matti hat problemlos alles mitgemacht, konnte ohne Leine laufen, hat die Freiheit am weiten Strand genossen, ist wie wild mit Elli gelaufen, für die es ja auch der erste Urlaub war. Es hat so Spaß gemacht ihnen zuzusehen. Und auch Ezio ist Matti ein toller Kumpel und Weggefährte, mit dem er immer gerne zusammen loszieht und gerne an seiner Seite geht.

Zeit ist vergangen, und es ist toll, wie sich die drei Hunde zusammen gefunden haben. Matti ist eine wahre Frohnatur! Ich habe selten einen so lustigen und lebensfrohen Hund kennengelernt. Immer zugewandt, immer fröhlich, manchmal vorsichtig, aber immer interessiert. Er bringt soviel Freude mit, besticht mit seiner Unbeschwertheit und Heiterkeit, ist super verträglich mit jedem anderen Hund, und zeigt wahnsinnig gute Sozialkompetenz. In der Nachbarschaft ist er schon ein kleiner Star geworden.

Natürlich ist es auch nicht immer einfach, die ganze Bagage zu managen. Irgendeiner macht immer Quatsch, beim Spaziergang braucht es eine gewisse Übersicht und Voraussicht. Manchmal geht es auch nicht ohne „Kasernen – Ton" und irgendwie will auch jeder für sich bespaßt und wahrgenommen werden. Aber es funktioniert, weil die drei sich einfach gut verstehen, sie viel voneinander lernen und in ihrer Sozialisation so unkompliziert sind, was gewiss auch dem Tierheim in Serbien in besonderem Maße zu verdanken ist. Es macht wahnsinnig Spaß zu sehen, wie sich die Drei zusammen gefunden haben. Und es ist eine wahre Freude, wie Elli und Matti zusammen durch Wald und Feld toben, wie sie zusammen ihre Welt erkunden und jeden Tag Neues und Bekanntes lernen.Und alle zusammen sind die Drei einfach ein Geschenk! Ach, es gäbe noch so viel zu erzählen ....

Wir freuen uns einfach, dass Matti zu uns gekommen ist und unser Leben hier - wie die anderen auch – so bereichert. Und wir glauben, dass er sich hier sehr wohl fühlt und hier für sich auch sein zu Hause gefunden hat.

Wir sind echt dankbar für die tollen Hunde und freuen uns sehr, dass sie da sind!

Schöne Grüße aus Bielefeld!

Steffi und Robbie, mit Matti, Elli und Ezio

Manchmal muss man nur zur richtigen Zeit am richtigen Platz sein!

Unsere Helfer

Jonas, ein junger Mann aus Bielefeld, besuchte uns im September. Er hörte von unserem Tierheim von seiner Kollegin Steffi, die von Pro Anima einen Hund adoptiert hatte.

Er verbrachte einige Wochen mit uns und machte tüchtig alles mit. Er hat uns sehr viel geholfen und tat Dinge für die wir nie Zeit hatten. Er strich die Türe auf der Terasse, brachte alle Grünflächen in Ordnung, ging mit den Hunden spazieren, fütterte sie und machte sauber. Er versprach uns wieder zu kommen und hat es tatsächlich getan. Er kam mit dem Auto voller Spenden. Wir bedanken uns bei Kathi und Romina, die den Spendenaufruf gemacht hatten, bei Frau Steffi Eckmeier, die die Spenden sammelte, bei Allen die gespendet haben und bei Jonas, der 1500 Kilometer gefahren ist um uns die Spenden zu bringen. Wie das erste Mal hat Jonas auch diesmal tüchtig mitgemacht. Diese Reise war für ihn besonders anstrengend, da er auf der Rückfahrt sieben Stunden an der serbisch-ungarischen Grenze warten musste. Wir hoffen, dass er trotzdem wieder kommt.

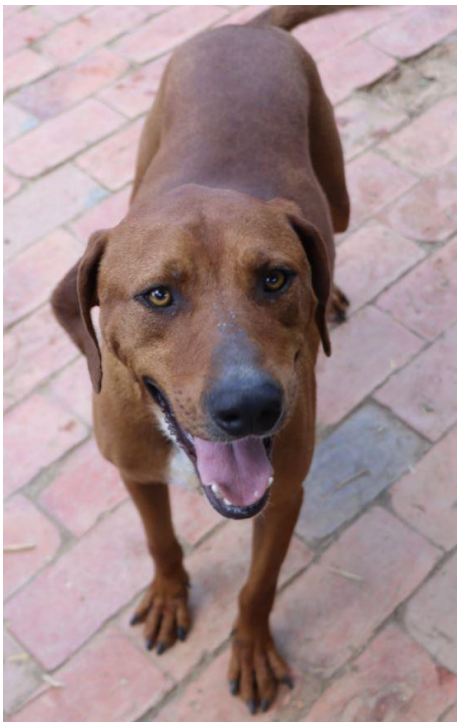
Unsere große Dankbarkeit gilt auch unserer Volontärin Liz, die uns seit April sehr viel hilft.Sie hat ein ganz besonderes Gefühl für Tiere und arbeitet mit ihnen mit viel Liebe, Geduld und Ausdauer.Sie macht fantastische Fotos und Videos, die bei der Vermittlung der Tiere eine große Rolle spielen. Nicht zu vergessen sind ihre Kuchen, die sie jede Woche für uns alle macht.

Hunde zur Adoption bereit!

Diese Hunde haben alle Impfungen und Titertest.

Bole – geboren 2018, ca 55 cm hoch

Bole ist ein absolutes Schmuckstück und lässt die Herzen von Rhodesian Ridgeback Fans höher schlagen, denn diese Rasse steckt mit Sicherheit in unserem wunderschönen Hundemann. Bole ist groß, stark, hat glänzendes Fell und ein bildschönes Gesicht, ein absoluter Traum von einem Hund. Er weiß allerdings auch dass er groß und stark ist und verteidigt seine Rudelführung, wenn es sein muss. Bole ist aber dennoch ein sehr lieber und gemütlicher Hund. Für ihn wünschen wir uns ein hundeerfahrenes Zuhause.



Ronia – geboren 2020, ca 40 cm hoch

Ronja ist sehr agil, absolut sozialverträglich und immer freundlich. Aber Achtung, in ihrer Rasse steckt ganz bestimmt ein klein wenig Känguru? Denn unsere Ronja ist zwar klein, springt jedoch höher als alle anderen Hunde. Auch der Zaun ihres Geheges ist vor ihr nicht sicher. Sie klettert einfach hoch und springt auf der anderen Seite wieder runter, nichts leichter als das. Warum macht sie das? Um die Nähe des Menschen zu genießen, sich ein paar Streicheleinheiten zu holen. Wir könnten uns sehr gut vorstellen, dass Ronja großen Spaß in der Hundeschule hätte. Agility wäre bestimmt das richtige für sie. Egal, auf welche Art und Weise man sie beschäftigen wird, das Wichtigste für unsere Zaubermaus ist eine eigene Familie.

Mehr Informationen, Fotos und Videos auf unserer Internetseite: http://www.traurige-hundeseelen.de

Vielen Dank! Hvala!

Hier möchte ich meiner Freundin und großen Tierschützerin Zorica Lazic gedenken, die am 14.Oktober plötzlich verstorben ist. Sie hat sich das ganze Leben, wo immer sie war, mit dem Tierschutz beschäftigt und Strassentiere gefüttert und aufgenommen. Während sie in Belgrad war, kam sie jede Woche ins Tierheim und half fleissig bei allen Arbeiten. Sie hinterliess 3 Hunde und 4 Katzen, die jetzt bei uns sind.

Vielen Dank an Kathi und Romina die sich für unser Tierheim sehr einsetzen und durch deren Hilfe sehr viele Tiere ausreisen konnten und viele Spenden uns erreichten!

Vielen Dank an grosszügige Spender, die immer wieder unser Tierheim unterstützen! Alles, was wir in diesem Jahr getan haben, habt ihr uns mit eueren Spenden ermöglicht und wir bedanken uns herzlichst dafür. All das sind "die Spuren der Liebe" und, laut Albert Schweitzer "das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen".

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein glückliches coronafreies neues Jahr!

Mirica

Reich ist, wer viel hat, reicher ist, wer wenig braucht,
am reichsten ist, wer viel gibt.
(Gerhard Tersteegen, 1697-1769)

Spenden

Es gibt verschiedene Wege an Pro Anima zu spenden:

Paypal:
Mirica.toma@gmail.com

Bankkonto in Serbien:
RZBSRSBG
Raiffeisen Banka AD Beograd
Pro Anima
RZBSRSBG
RS3265100000010989666
Livadice 1
Zaklopaca
Republika Serbija

Bei **Betterplace.org** kann man mit Kreditkarte, paypal oder mit dem Bankkonto spenden:

https://www.betterplace.org/en/projects/23106-spenden-fur-mirica-und-ihre-hunde-in-serbien

Bankkonto in Deutschland:
Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB

http://www.traurige-hundeseelen.de

"Die Grösse und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandeln."
Mahatma Gandhi